



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2021/0432

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-neu

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

11.02.2021

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren</b>	01.03.2021	Beratung	öffentlich
<b>Finanz- und Digitalisierungsausschuss</b>	15.03.2021	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	22.03.2021	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Unterstützung der Einrichtungen der Obdachlosenhilfe mit Bußgeldeinnahmen aus Verstößen gegen Corona-Maßnahmen

- Antrag von Aufbruch Leverkusen vom 11.02.2021

**Anlage/n:**

0432 - Antrag



Aufbruch Leverkusen – im Rat der Stadt Leverkusen -  
Gartenstr. 3 – 51379 Leverkusen

Herrn Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Friedrich-Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

**im Rat der Stadt Leverkusen**

Tel: 02171/ 40 49 49  
Fax: 02171/ 40 49 51  
facebook.com/Aufbruch Leverkusen  
E-Mail: aufbruchleverkusen@gmail.com  
www.aufbruchleverkusen.com

per E-Mail:  
[situationssdienst@stadt.leverkusen.de](mailto:sitzungsdienst@stadt.leverkusen.de)

Leverkusen, 11.02.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

**Der Rat der Stadt Leverkusen beschließt:**

**Der Rat der Stadt Leverkusen begrüßt die Entscheidung der Stadt Bonn, Einnahmen aus Corona-Bußgeldern nicht dem Allgemeinen Haushalt zuzuführen.**

**Die entsprechenden Bußgeldeinnahmen werden daher in Leverkusen den Einrichtungen der Obdachlosenhilfe zur Verfügung gestellt.**

**Begründung:**

Während in den meisten nordrhein-westfälischen Kommunen Corona-Bußgelder in den Allgemeinen Haushalt fließen, hat sich die Stadt Bonn für einen anderen Weg entschieden: Kultureinrichtungen können das Geld beantragen.

Die Gelder sollen demzufolge Corona-Geschädigten zu Gute kommen. Bonn ist damit für uns ein gutes Vorbild für den Umgang mit Einnahmen der oftmals unverhältnismäßig hohen Corona-Bußgelder.

Da Leverkusen in Vergleich zu Bonn eine deutlich andere Sozialstruktur aufweist, sollten die erzielten Bußgeldeinnahmen – auch gerade angesichts des strengen Winters – den Leverkusener Einrichtungen der Obdachlosenhilfe zur Verfügung gestellt werden. Hintergrund ist die sich stetig zuspitzende Lebenssituation für Obdachlose in unserer Stadt.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Beisicht  
- Aufbruch Leverkusen -